

Thema: Das größte Desaster der Menschheitsgeschichte - Römer 1,18-23 Datum: 04.02.24

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Was ist dir persönlich in der Predigt wichtig geworden? Gab es Fragen oder Unklarheiten?
- Lest nochmal Römer 1,18-23. Was kommt dir als erstes in den Sinn, wenn du Zorn Gottes hörst? Passt die Wesenseigenschaft „Zorn“ in dein Gottesbild? Inwiefern tust du dich schwer damit?
- (Optional: Lest was den zukünftigen Zorn betrifft gemeinsam Offenbarung 16.)
- Ist es aus deiner Sicht berechtigt, dass Gottes Zorn auf uns Menschen lastet?
- Wie argumentiert Paulus in Römer 1 den berechtigten Zorn Gottes?
- Wie würdest du reagieren, wenn dir eine Person im Gespräch über den Glauben sagt, dass sie sich sehr schwer tut mit der Vereinbarkeit des zornigen Gottes und dem liebenden Vater?
- Wenn du einem Menschen das Evangelium erklärst – würdest du ebenfalls bei der Verantwortung des Menschen und dem Zorn eines gerechten Gottes anfangen?
- Lest 1Thes 1,9-10 & 5,9-10. Was macht dich sicher, dass Gottes Zorn nicht mehr auf dir lastet?
- Welche Verbindung siehst du zwischen Römer 1 und den Stellen im 1.Thessalonicherbrief?
- Welche Konsequenz hat die Wahrheit über Gottes Zorn im Bezug auf unsere Evangelisation?

- Paulus setzt interessanterweise in V.19-20 bei der Geschöpflichkeit der Menschen an und macht damit zugleich die Verantwortlichkeit deutlich. Wenn du an der Stelle des Feindes Gottes (Teufel) wärst und die Menschen von Gott abbringen wolltest – was würdest du tun?
- Welche Diskussionen sind dir schon zum Thema Schöpfung oder Evolution begegnet?

- Worin besteht laut V.21 und V.23 das Kernproblem von Sünde?
- Lest dazu Jeremia 2,1-13 (und optional 5.Mose 4,15-20). Was will Gott in V.13 deutlich machen?
- Wir Christen bauen uns heutzutage in den meisten Fällen eher weniger plastische Götzen. Wie sieht jedoch unser moderner Götzendienst aus? Welche Beispiele kommen euch in den Sinn?
- Welche „rissigen Zisternen“ (Jer 2,13) bilden für dich eine Versuchung Gott zu ersetzen?
- Worin besteht nach Römer 1,21 der Sinn deines und meines Lebens?
- Was bedeutet es für dich praktisch zur Ehre Gottes zu leben? Wie machst du das aktiv?

Nehmt euch Zeit zur Buße, wenn ihr merkt, dass etwas anderes an Gottes Stelle gerückt ist & betet um Hilfe zu seiner Ehre zu leben. Betet um Mut zur Evangelisation & Rettung konkreter Menschen!

Aufruf

- Starte jeden Morgen mit dem Gebet: „Herr, heute will ich dir zur Ehre leben. Hilf mir dabei!“
- Hänge dir als tägliche Erinnerung sichtbar irgendwo 1.Korinther 10,31 hin!